



An den
Magistrat der Stadt Offenbach
Herrn Stadtrat Paul-Gerhard Weiß
Berliner Straße 100
63065 Offenbach

Offenbach (Main), 9.9.07

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Stadtrat Weiß!

Als Gewerkschaft der in der Stadt Offenbach unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer begrüßen wir sehr, dass nun konkrete Schritte unternommen werden, um die Offenbacher Schulen in einen besseren baulichen Zustand zu versetzen und notwendige Ergänzungsbauten durchzuführen.

Wir bitten Sie, im Sinne einer professionellen Gestaltung der Schulgebäude die Kollegien in die Planungen mit einzubeziehen. Dies ist bei Bauten im pädagogischen Bereich inzwischen aus gutem Grund weit verbreitet. Die aus pädagogischer Sicht besonders geeigneten Kindertagesstätten wurden von Architekten und Erzieherinnen und Erziehern gemeinsam entwickelt, und auch beim Bau der Offenbacher Ernst-Reuter-Schule wurde so verfahren.

Die derzeitigen Bauvorhaben bringen Umstrukturierungen der räumlichen Organisation mit sich. Gerade in großen Schulen können auch die Schulleiterinnen und Schulleiter nicht sämtliche Arbeitsabläufe kennen. Daher bitten wir Sie, die Kollegien sowie Schüler- und Elternschaft bei den derzeitigen Planungsrunden nicht außen vor zu lassen. Ihre Beteiligung kann in schulischen Arbeitsgruppen vorbereitet werden, so dass der zeitliche Aufwand für die Sitzungen nicht sehr ausgedehnt werden müsste.

Für unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern wäre es ein schönes Zeichen praktischer Demokratie, wenn Sie sich zu einem derartigen Vorgehen entschließen könnten. Dies würde die oftmals mangelhafte Motivation vieler Jugendlicher und junger Erwachsener, sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen, stärken. Der verbreiteten Auffassung „Wir können ja doch nichts machen, die da oben machen ja doch, was sie wollen“ würde ein überzeugendes Stück partizipativer Praxis entgegengesetzt.

Leitungsteam des Kreisvorstands:

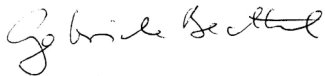
- Gabriele Bechtel-Scholz, Fechenheimer Leinpfad 7, 60386 Frankfurt, Tel. 069-41 53 20
- Winfried Deschauer, Brandsbornstr. 73, 63069 Offenbach, Tel. 069-84 21 30
- Michael Köditz, Am Leinritt 10, 60386 Frankfurt, Tel. 069-40 80 78 40

Sehr negativ aufgenommen würde es hingegen, wenn eine externe Planung, bei der die Schulleiterinnen und Schulleiter als Minderheit überstimmt würden, Ergebnisse zeitigte, die dann in der Praxis Probleme mit sich bringen würden, beispielsweise durch eine Verlängerung von Arbeitsaufwand und Wegezeiten für die Beschäftigten und unsere Schülerinnen und Schüler.

In derselben Hinsicht negativ aufgenommen wird auch, wenn von großen Kollegien einstimmig ausgesprochene Gesprächseinladungen vom Stadtschulamt schlichtweg abgelehnt werden.

Wir hoffen sehr darauf, dass Sie in Offenbach ein neues positives Beispiel für eine professionelle Bauplanung im pädagogischen Bereich und für eine demokratische Praxis ermöglichen!

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Bechtel-Scholz



Winfried Deschauer



Michael Köditz

Leitungsteam des Kreisvorstands:

- Gabriele Bechtel-Scholz, Fechenheimer Leinpfad 7, 60386 Frankfurt, Tel. 069-41 53 20
- Winfried Deschauer, Brandsbornstr. 73, 63069 Offenbach, Tel. 069-84 21 30
- Michael Köditz, Am Leinritt 10, 60386 Frankfurt, Tel. 069-40 80 78 40